

JessicaP

Zeit der Rumtreiber...



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Sorena

Inhaltsangabe

„Wie könnt ihr alle nur mit euch selbst leben Leute? Und vor allem, wie kann ich mit euch leben?“ Diese Frage muss sich Dawn Black immer öfters stellen. Sie hat es auch nicht leicht, mit Sirius Black als Zwillingenbruder und Cora und Remus Lupin als beste Freunde. Als wäre das nicht genug, kommen auch noch die täglichen Leiden von Lily hinzu, welche sich über James Potter aufregt. Das würde wahrscheinlich jeden Teenager verrückt machen. Und so auch bei Dawn. Denn genauso muss sie ihre letzten drei Jahre an Hogwarts bestreiten. Und zu dem ganzen Chaos kommt dann noch hinzu, dass Dawn langsam an einem Jungen gefallen findet, von dem sie weiß, dass er absolut Tabu für sie ist...

Vorwort

Das hier wird dann wohl meine Zweite FF. Ich werde diese FF parallel zu meiner FF "Die Bestimmung" schreiben. Das Genre kommt erst etwas später richtig zum Vorschein, aber ich wollte es jetzt schon geschrieben haben. Ich hoffe natürlich, dass euch meine FF gefällt, und bitte hinterlasst ganz viele liebe Kommentare. Natürlich dürft ihr auch eure Kritiken schreiben. Dann gibts für mich jetzt nur noch zu sagen:

Nis dann, und viel Spaß bei meiner FF "Zeit der Rumtreiber..."

Inhaltsverzeichnis

1. Anfang eines neuen Schuljahres
2. Der erste Morgen wieder zurück...
3. Ein Mittag unter der Eiche
4. Frage
5. Absage und Eifersucht...
6. Geschwister-Wochenende
7. Versöhnung ...
8. Weihnachtsball ...
9. Der nächste Morgen
10. Zwillingsgespräch
11. Vertragen?

Anfang eines neuen Schuljahres

„Kommst du Dawny? Du weißt, dass ich es hasse, wenn ich Krone warten lassen muss!“, brüllte ihr Bruder ihr entgegen. Dawn machte extra noch ein wenig langsamer, bevor sie ihrem Bruder zurief: „Nenn du mich nicht Dawny und ich mach vielleicht ein wenig schneller.“, Ihr Bruder hielt ihr die Hand hin. Dawn schlug ein. So taten sie es immer, wenn sie etwas abmachten. Schnell liefen die beiden zum Hogwarts-Express, da sie gesehen hatten, wie der Rest ihrer Familie auf den Bahnsteig kam. „Schnell, ich hab keine Lust noch mal mit Mum zu reden. Sonst müssen wir ihr nachher noch versprechen Reg nicht zu verzaubern. Obwohl, ich glaube das wäre mir auch noch egal. Dir nicht Bruderherz?“, fragte Dawn ihren Bruder und dieser schenkte ihr ein Du-hast-sowas-von-recht Lächeln. Ja, die beiden waren sehr froh endlich wieder von zu Hause weg zu kommen. Sie nahmen ihr Gepäck und machten sich auf die Suche nach den anderen. Das war meistens das Erste was sie taten, wenn sie wieder hier waren. Und es dauerte nicht lange, als sie von außen an einem der Fenster einen ihnen sehr bekannten schwarzen Haarschopf sahen. Die beiden sahen sich kurz an, und sagten dann wie aus einem Munde: „James.“ „Wie es scheint ist deine andere Hälfte schon im Zug. Komm, besser wir steigen jetzt ein. Die anderen sind vielleicht auch schon drin.“, sagte Dawn zu ihrem Bruder und half ihm das Gepäck der beiden in den Zug zu stemmen. Doch kaum wollten sie sich auf die Suche nach dem Abteil von James machen, als sie hinter sich eine leicht zischende Stimme hörten: „Und ihr beiden, gehen die Zwillinge wieder zum Potter-Haufen? Ich würde mich dieses Jahr besser in Acht nehmen. Sonst könnte es sein, das meine Freunde ihre Wut vielleicht an euch auslassen. Und ihr braucht nicht zu hoffen, dass ich es ihnen verbiete.“ Genervt drehte sich Dawn um und blickte in das Gesicht ihres anderen Bruders. Der zwei Jahre ältere Regulus Arcturus Black sah spöttisch auf sie hinunter. „Als würden wir uns jemals vor die fürchten Reg. Und genau so wenig vor deinen Slytherin Kumpels. Ich glaub ich lach da viel eher als das ich Angst bekomme.“, sagte Sirius und grinste ihm frech ins Gesicht. Dawn klopfte ihrem Bruder anerkennend auf die Schulter. Obwohl sie fand, dass das auch besser gegangen wäre. Ach, sie mochte Sirius einfach nur. Er war ja auch nicht umsonst ihr Zwillingsbruder.

„Komm, da hinten ist Krone. Und rate mal, wer gerade wütend davon rauscht.“, wies Sirius sie an, und Dawn sah gerade noch, wie Lily Evans in ein anderes Abteil ging und James ihr grinsend nachstarrte. Dann fiel sein Blick auf Dawn und Sirius und er winkte sie schnell zu sich. Dawn war es schon gewohnt bei den Jungs, den Rumtreibern, zu sitzen, da sie relativ wenig Lust hatte sich zu Lily und Severus zu setzen. Sie schritt in das Abteil, und ihr Blick fiel auf Peter, welcher sich gerade über seinen Essensvorrat hermachte. Peter hatte mausgraues Haar, eine spitze Nase und kleine, wässrige Augen. Er blickte zu ihnen auf und schenkte den beiden ein Lächeln. Peter war eigentlich sehr nett, aber dafür nicht besonders schlau. Er war sozusagen das genaue Gegenteil von den anderen Rumtreibern, welche allesamt ziemlich viel im Kopf hatten. Peter saß in der einen Ecke, der Platz ihm gegenüber war noch leer. Auf der Seite von Peter, an der Tür, saß James Potter. Er hatte wie immer zerstubbeltes, schwarzes Haar. Seine Nackenhaare standen in der Luft und blieben auch so. Er fuhr sich noch einmal mit der Hand durch das Haar um es noch zerstubbelter zu machen. So war das bei James. Er trug eine runde Brille, hatte ein schmales Gesicht und haselnussbraune Augen. Sirius stemmte ihr Gepäck in die Gepäck-Ablage und ließ sich auf den Stuhl gegenüber James fallen. Dawn schnappte sich noch schnell ihr Lieblingsbuch "Der Herr der Ringe - Die Rückkehr des Königs" und setzte sich neben ihren Bruder. Sie vertiefte sich in ihr Buch und nahm das Gespräch der anderen nur am Rande wahr. Ab und zu blickte sie zu ihrem Bruder rüber. Ihr Bruder sah fasst genau so aus wie sie, nur dass er eher kürzeres Haar hatte und Dawn brustlanges Haar. Ihr Haar war schwarz mit einem leichten Brauntönen. Sie waren beide ungefähr 1,75m, und somit war Dawn das größte Mädchen in ihrem Jahrgang. Sirius merkte ihren Blick und sah zu ihr hinüber. Er hatte die gleichen leuchtend blauen Augen wie Dawn und schaute sie fragend an. „Wo ist Remus? Der Zug fährt sicher gleich los. Er wird doch nicht zu spät kommen, dass würde einfach nicht zu ihm passen, meint ihr nicht?“, fragte sie die Jungs mit einem erwartungsvollen Blick. Im Normalen wussten die Jungs immer alles voneinander. Kaum hatte Dawn gefragt, schon hörten sie ein lautes Poltern von draußen. Schon stand James an der Tür. Im Gang lag auf seinem Koffer ein blasser Junge mit braunem Haar. Neben ihm gekniet saß ein Mädchen mit einem besorgten Gesichtsausdruck. Sie hatte das gleiche Haar wie der Junge, nur ihres ging in leichten Wellen bis zu den Schultern. James sah gerade noch einen Jungen mit

fettigem, schwarzem Haar in einem der Abteile verschwinden. Das Mädchen half dem Jungen auf, zog seine Klamotten zurecht und klopfte schnell noch den Schmutz weg. Die beiden grinsten sich an und drehten sich schließlich zu James um. „Moony, alles in Ordnung? Was ist passiert Cora?“, fragte James sie sofort. Cora hob Remus Koffer auf und schleifte seinen und ihren Koffer zu James Abteil hinüber. „Was wohl. Snape ist passiert. Er dachte er müsste Remus einen Fuß stellen. Ich wäre fast über ihn gestolpert. James grinste sie kurz an, dann half er ihr auch das Gepäck von ihr und Remus hochzustemmen, um es in die Gepäckablage zu legen. Remus setzte sich neben Dawn ans Fenster und Cora setzte sich auf den einzigen freien Platz, den zwischen James und Peter. James und Sirius begannen sofort zu diskutieren, wie sie es Severus heimzahlen konnten. Dawn sah Cora, welche gegenüber ihr saß, etwas genauer an. Sie war blas, obwohl, das war sie so gut wie immer. Ihre Haare hatten das gleiche braun wie die von Remus. Nur Remus Haare hatten ein paar graue Strähnen, was aber, wie Dawn zugeben musste, bei ihm sehr passend war. Die beiden ähnelten sich eigentlich sehr viel, nur Coras Augen waren nicht von einem bernsteinfarbenen, wie die von Remus, sondern eher schokoladenbraun. Ihr Haar fiel ihr leicht gewellt um die Schultern und leuchtete ein wenig in der von draußen hereinscheinenden Sonne. Sie grinste Dawn noch kurz an und drehte sich dann zu James um und folgte gespannt das Gespräch der Jungs. Remus packte genauso wie Dawn ein Buch aus und begann zu lesen. Man konnte definitiv eher meinen, Cora und Remus wären die Zwillinge und Sirius und Dawn die einfachen Geschwister. Jedoch war Remus ein Jahr älter als Cora und somit war sie die Einzige in ihrem Abteil, welche noch nicht in die fünfte Klasse ging. Ja, für alle anderen hatte jetzt ihr fünftes Jahr angefangen. Dawn blickte noch kurz zu Remus hinüber, wand sich dann jedoch wieder ihrem Buch zu und begann begierig zu lesen. Sie war gerade an ihrer Lieblingsstelle. Aragorn hielt gerade seine Rede vor dem Tor von Mordor*. Dawn war so sehr in ihr Buch vertieft, dass ihr nicht auffiel, wie Remus ihr von der Seite immer wieder Blicke zu warf. Ihr Haar fielen ihr über das Gesicht, so dass es fast ganz verborgen war. Jedoch glaubte Remus noch immer ihre blauen Augen dahinter hervor leuchten zu sehen. Wie sehr er es mochte wenn sie ihn mit diesem Glitzern in den Augen ansah... Aber, was dachte Remus nur wieder da. Schnell las er in seinem Buch weiter, um nicht mehr daran zu denken. Das jedoch half nur so halb, da seine Gedanken immer wieder zu Dawn hinübergingen. Nach einer Zeit ergriff James das Wort und meinte, sie sollten sich so langsam fertigmachen. Die Mädchen waren es längst gewohnt sich bei den Jungs umzuziehen, es war also kein großes Problem. Und da beide auch noch ein Top drunter an hatten, bestand kein Grund sich dafür zu schämen, dass man sich inmitten einem Haufen Jungs umzog.

Der Zug wurde immer langsamer und kam schließlich mit einem kleinen Ruck zum Stehen. Sie stiegen zusammen aus und machten sich auf den Weg zu den Kutschen. Man hatte ihnen erzählt, dass die Kutschen von unsichtbaren Tieren, Testralen, gezogen wurden. Diese konnten nur von denen gezogen werden, welche den Tod gesehen hatten. Dawn war froh, dass sie die Tiere nicht sehen konnte. Sie stieg zusammen mit den anderen in die Kutsche ein und ließ den Blick über die Landschaft von Hogwarts gleiten. Es war schon fast ganz dunkel, nur noch ein wenig Licht kam von der Sonne oben. Dawn genoss die letzten Sonnenstrahlen und blickte hoch zum Schloss, welches schon einladend beleuchtet war. Dawn drehte sich zu den anderen um und blickte kurz zu Remus und Cora, welche gerade leise über irgendetwas lachten. Die beiden waren genau gleich. Schüchtern, leicht ängstlich, stets blass und im Alleingang auch manchmal mit einem leicht traurigen Blick. Nur war Cora nicht so schlau oder so belesen wie Remus. Sie trieb lieber Sport und war bei ihren Freunden. Sie beschimpfte die Mädchen ihrer Jahrgangsklasse meist als abergläubige, putendumme Dummtorten (manchmal auch Schnepfe, wenn es sich gerade einrichten ließ). Deswegen war sie auch so gut wie die ganze Zeit bei Lily und Dawn oder bei den Rumtreibern. Dawn und Cora vertrugen sich eigentlich ziemlich gut mit den Rumtreibern, außer manchmal mit James. Da kam es mal dazu, dass sie sich auf Lilys Hasstiraden einließen und James zusammen mit ihr beschimpften. Remus war Coras Bruder, somit musste sie ihn einfach mögen. Außerdem war er halt einfach der erträglichste der Rumtreiber. Peter war ja noch in Ordnung, aber Sirius und James waren ihr öfters zu angeberisch. Leider war ihr Bruder fast ständig bei ihnen, genauso wie Dawn, also war sie fast gezwungen, die beiden auszuhalten. Für Dawn galt das Gleiche. Sie mochte ihren Bruder einfach nur, auch wenn sie sich sehr oft in die Haare bekamen. Peter war ihr genau so wie James relativ egal, sie gehörten halt beide zu ihrem Bruder. Remus jedoch mochte sie sehr gerne, er war sozusagen ihr bester Freund. Sie saßen sehr oft mittags zusammen mit Lily, oder auch alleine, in der Bibliothek und lasen einfach ein Buch, das ihnen gerade in die Hände fiel. Oder sie fragten sich stundenlang für die nächste Prüfung ab. Ja, das war eine Sache, wieso die beiden sich so gut verstanden. Dawn mochte

definitiv keinen Sport, außer vielleicht dem Tanzen, jedoch hatte Sirius ihr Mal gesagt das Tanzen nicht als richtige Sportart galt. Viel lieber jedoch setzte sie sich einfach irgendwo hin und las oder lernte. Dafür war ihr Preis dann, dass sie schnell zusammen mit Remus zur Jahrgangsbesten geworden war. Die Kutsche fuhr immer langsamer und blieb schließlich ganz stehen. Sie stiegen nacheinander aus. Die Jungs gingen lachend zum Schloss hoch und Dawn fragte sich nicht einmal, was es zu lachen gab. Cora sah sie kurz mit hochgezogenen Augenbrauen an, dann fingen die beiden an, genauso wie die Jungs, zu lachen. Diese schenken ihnen kurz einen verwirrten Blick, doch Dawn winkte nur ab. Das gehörte wieder zu den Sachen, die die Jungs wahrscheinlich nicht verstehen würden. Cora grinste Dawn an und flüsterte ihr schnell ins Ohr: „Und wieder mal verstehen die Jungs nur Bahnhof. Hab ich recht oder hab ich recht?“ Dawn nickte und prustete wieder los.

Mittlerweile waren sie am Schloss angekommen und gingen schnell in die große Halle, wo sie sich schnell zu Lily setzten. Über ihrem Tisch hing das große Gryffindor Banner. Wie froh Dawn doch war nach Gryffindor gekommen zu sein, und nicht, wie es in der Familie lag, nach Slytherin. Jetzt trug sie mit stolz einen goldenen Löwen auf ihrem Umhang und eine rot-gold gestreifte Krawatte. Sie saß inmitten aller Gryffindors an ihrem Stammtisch. Zu ihrer Rechten saß Cora, welche gespannt auf die Tür sah, durch welche gleich die Erstklässler kamen. Zu ihrer Linken saß Lily, welche die ganze Zeit von James mit einem spitzbübischen Grinsen angesehen wurde, dies ignorierte sie jedoch gekonnt. Remus unterhielt sich mit Sirius und Peter über irgendetwas im Flüsterton. „Was flüstert ihr da Jungs? Habt ihr etwa supergeheime Geheimnisse?“, fragte Dawn mit einem frechen Grinsen auf den Lippen. Sie hatte die Augenbrauen leicht hochgezogen, als die Jungs erschrakten und sie ansahen als hätte Dawn sie gerade bei etwas ertappt. Sirius winkte schnell ab und begann dann ein Gespräch mit Peter über die Ferien. Remus versteckte sich hinter seinem Buch und Dawn verstand, dass es keinen Wert hatte, weiter zu fragen. Endlich kamen die Erstklässler und Dawn hörte nur mit halbem Ohr zu, als die Schüler verteilt wurden. Sie klatschte für die Erstklässler von Gryffindor, und warf den Erstklässlern von Slytherin kurz einen spöttischen Blick zu. Endlich fing das Essen an, und erst jetzt fiel ihr auf, wie viel Hunger sie eigentlich hatte. Dennoch aß sie nur so viel, bis dass sie keinen richtigen Hunger mehr verspürte, da ihr ihr Aussehen doch relativ wichtig war. Eine der Eigenschaften, die sie und Sirius gleich hatten. Sie unterhielt sich ein wenig mit Cora und Lily über ihre Ferien, sprach mit Remus über die aufgaben, die sie für die Ferien aufhatten, und neckte Sirius ein wenig, weil ein Mädchen am Ravenclaw-Tisch ihn anstarrte. Als das Essen fertig war stand sie auf und verabschiedete sich von Remus und Lily, welche ihren Pflichten als Vertrauensschüler nachgehen mussten.

Sirius griff ihren Arm und zog sie schnell mit. Vor dem Portrait der fetten Dame angekommen sagte Cora schnell das Passwort, welches Remus ihr verraten hatte, und sie schritten todmüde in den Gemeinschaftsraum. Cora und Dawn verabschiedeten sich an der Treppe von den Jungs und dann an Coras Schlafsaal auch mit einer leichten Umarmung voneinander. Dawn ging hoch in ihren Schlafsaal, wo schon Alice im Bett lag, zog ihren Schlafanzug an und legte sich schnell ins Bett. Sie hörte nur noch, wie die Tür noch einmal aufging und Lily hereinflitzte, als sie auch schon eingeschlafen war...

*Herr der Ringe Fans werden wissen was ich meine. Als er zu den "Menschen des Westens" spricht :D

Der erste Morgen wieder zurück...

Dawn warf noch schnell einen letzten prüfenden Blick in ihren Spiegel. Ihr knallroter Lippenstift passte perfekt zu ihren dunklen Haaren und ihre Augen hatte sie leicht schwarz getuscht. Ihr Haar war offen und fiel ihr leicht über die Schultern. Sie trug, wie fast immer, schwarze Sneakers, einen Rock, eine schwarze Leggings, einen Pullover und die Gryffindor Krawatte. Ihre Zähne waren von einem fast leuchtenden weiß und das Blau ihrer Augen stach wunderschön hervor. Es war genau so wie Dawn es mochte. Lily verdrehte die Augen, als sie sah, das Dawn tatsächlich immer noch vor dem Spiegel stand. Manchmal sah man dann doch, dass sie auf irgendeine Art und Weise mit Sirius verwandt war. Ja, Dawn musste zugeben, ihr war ihr Aussehen definitiv sehr wichtig. Manchmal vielleicht mehr als es sein sollte. Aber, ihre Meinung war immer noch das man entweder damit zurecht kam oder sie einfach in Ruhe ließ. Die beiden Mädchen gingen die Treppe hinunter und wurden unten auch schon von Cora erwartet. Diese begrüßte sie mit einem freudigen Hallo. Die drei Mädchen durchschritten den Gemeinschaftsraum, um zum Frühstück zu gehen. Doch sie waren noch nicht mal am Portrait als sich jemand vor sie stellte. Es war James, und sofort begann er wieder mit seinem üblichen Morgenprogramm: „Hey ihr drei. Evans, du hast nicht zufälligerweise Lust -“, fragte James doch Lily ließ ihn nicht mal ausreden, schon fauchte sie ihn an: „Nein, nein, nein und nochmals NEIN Potter! Ich geh nicht mit dir aus. Niemals! Und hör besser auf mich zu fragen, oder hast du vergessen wie es ist eine von mir gescheuert zu bekommen“ Lily ging an James vorbei und ließ ihn mit einer verdutzten Miene zurück. Cora und Dawn blieben noch kurz stehen, schenkten denn anderen ein Lächeln und Dawn klopfte James noch kurz tröstend auf die Schulter. Dann gingen auch sie runter zum Frühstück. Hätten sie sich noch einmal umgedreht, dann wären den beiden vielleicht die beiden Blicke aufgefallen, welche ihnen die ganze Zeit folgten. Als diese beiden Jungs jedoch bemerkten, dass sie beide den Mädchen nachsahen, wandten die Jungs sich schnell wieder um. „Der hat jetzt aber mal schön dumm aus gesehen Lily. Manchmal hab ich echt fast Mitleid mit James.“, neckte Dawn Lily, diese jedoch sah sie nur kurz mit hochgezogenen Augenbrauen an, bevor sie rasch antwortete: „Glaub mir Dawn, er braucht dir kein bisschen leidzutun. Potter hat es nämlich beim besten Willen nicht besser verdient. Er ist so arrogant, und er glaubt er wäre so cool, nur weil er sich die ganze Zeit seine Haare zerstrubbelt und andere grundlos ärgert. Und dann glaubt dieser abstoßende, penetrante, absolut unerträgliche, kindische und was weiß ich nicht was sonst noch von Kerl ich würde echt mit ihm ausgehen!“ Lily schnaubte leise, worauf Cora und Dawn sich kurz einen Blick zuwarfen und die Augen verdrehten. Ein paar Strähnen von Lilys Haar fielen ihr ins Gesicht und warfen einen kleinen Schatten darauf. Dawn ging mit federnden Schritten weiter. So war es immer bei ihr. Ihr Schritte waren stets federnd und leicht tänzelnd, deswegen ging sie auch oft etwas schneller. Sirius hatte früher immer gesagt, dass sie deswegen das Tanzen wohl so gerne mochte, und hatte sie immer "Mein kleines Tänzchen" genannt. Damit hatte er sie immer bis zur Weißglut getrieben. Dafür gab es viele Gründe. Erstens war da immer die Sache das sie es hasste, wenn er sagte, dass sie sein Mädchen oder Ähnliches war. Ein Typ hatte sie doch tatsächlich einmal für seine feste Freundin gehalten. Die zweite Sache war, und das war einer ihrer wunden Punkte, dass sie eigentlich älter als Sirius war. Sie sagte es immer, wenn er sie Kleine nannte. Sie war genau sechs Minuten älter als er, jedoch hatte sie ihn noch nie Kleiner genannt, da sie selbst wusste, wie sie es hasste. Sirius hatte sie ein paar Jahre lang so genannt, jedoch nach ein paar recht festen Ohrfeigen, zum Schutz von sich selbst, hatte er aufgehört. Ja, manchmal konnte sie ziemlich bissig werden, was ihrer Meinung allerdings auch normal war. Und Sirius wusste immerhin, dass man sie besser nicht nerven sollte. Mittlerweile waren die Mädchen in der Eingangshalle angekommen. Langsam betraten sie die große Halle und gingen zu ihrem Tisch. Alice winkte sie ungeduldig zu sich. Scheinbar hatte sie schon auf die Mädchen gewartet. „Leute, ihr glaubt nicht wer mich heute Morgen in der Eingangshalle um ein Date gefragt hat. Frank!“, sagte Alice ihnen mit einem breiten Grinsen. Cora hob skeptisch die Augenbrauen: „Frank Longbottom? Der Ravenclaw?“ Alice nickte und ihr Lächeln wurde immer größer. Keines der drei Mädchen verstand, wieso Alice so viel Gefallen an Frank gefunden hatte. Dawn schüttelte den Kopf ein wenig und nahm sich ein Brötchen und ein wenig Kirschmarmelade. Es war ihre absolute Lieblingsmarmelade. Cora aß, wie immer morgens, nur Obst. Cora hatte ein wenig mit einem kleinen Speckbäuchen zu kämpfen, den sie jedoch schon seit Jahren hatte und einfach nicht loswurde. Dawn, Lily und Remus versuchten sie stets davon zu überzeugen, dass es kaum auffiel und das sie auch so echt hübsch aussah. Doch sie war nun mal so. Und wenn man mal was dagegen sagte,

antwortete sie meistens mit dem Spruch "Ein Apfel am Morgen, vertreibt Kummer und Sorgen". Dawn seufzte leise und dachte insgeheim daran, wie froh sie doch wäre, wenn so ein Apfel tatsächlich alle Probleme lösen würde. Gedankenverloren mampfte sie auf ihrem Brötchen rum und ließ ihren Blick durch die Halle gleiten. Er fiel auf den Lehrertisch. Die Lehrer schienen alle das zu sein. Nur die jeweiligen Hauslehrer saßen nicht an ihrem Platz, da sie die Stundenpläne verteilten. Gerade ging Professor McGonagall an ihnen vorbei, und freudig stellte sie fest, dass sie als Erstes eine Doppelstunde Zaubersprüche hatten. Im Normalen hätte sie sich nicht so gefreut, allerdings hatte sie Glück, da sie und Lily zu Professor Slughorns absoluten Lieblingsschülern zählten. Sie waren auch seit letztem Jahr feste Mitglieder des Slug-Clubs. Als sie fertig gegessen hatte, stand sie langsam auf, nahm ihre Tasche und machte sich langsam mit Lily auf den Weg zu Zaubersprüchen. Cora begleitete sie noch ein Stück, dann jedoch verabschiedeten sie sich an der Treppe, die zu den Kerkern hinunterführte, da Cora hoch zum Klassenzimmer für Verteidigung gegen die dunklen Künste gehen musste. Ihr diesjähriger Professor, Professor Destoral, hatte recht freundlich gewirkt als Dumbledore ihn gestern vorgestellt hatte. Langsam gingen die beiden Mädchen runter, und sie waren nicht mal auf der halben Treppe, als von hinten eine Stimme nach ihnen rief: „Lily, Dawn, wartet auf mich. Die anderen sind noch beim Essen, wir können doch zusammen runtergehen.“ Dawn nickte und grinste in das Gesicht von Remus. Er sah noch blässer aus als am vorherigen Tag. Es schien als wäre sein Haar dunkler als sonst. Es sah auch sonst recht kränklich aus. Dawn sah ihn kurz besorgt an, ging jedoch dann mit ihm und Lily weiter zu den Kerkern hinunter. Sie traten in den leicht düsteren Klassensaal und setzten sich in die zweite Reihe. Sie ergatterten sich einen der wenigen dreier Tische. Dawn setzte sich zwischen Remus und Lily und packte schon mal ihre Sachen aus. Sie redete ein wenig mit Remus über die interessanten Tränke, die sie dieses Jahr noch durchführen würden, hörte sich kurz von Lily einen Vortrag an, dass es nicht gut war, das Zaubersprüchebuch schon am anfang des Jahres halb auswendig zu wissen. Doch dann wurde sie unterbrochen, da Potter und Co hinter ihnen Platz genommen hatte. Sie sahen Remus kurz spöttisch an, da er wie des Öfteren neben den Mädchen saß und Sirius zwinkerte ihm kurz mit einem zweideutigen Lächeln zu. Remus konnte nur die Augen verdrehen. Wie lächerlich Sirius doch manchmal war. Er hatte Remus echt letztens mal darauf angesprochen, ob er etwas mit einem der Mädchen hatte. Remus hatte damals recht geschockt den Kopf geschüttelt. Auch wenn er eine der beiden mögen würde, sie waren halt einfach tabu für ihn. Lily war wie für James gemacht, das merkte man echt. Und Dawn ... Dawn war die Schwester von Sirius. Es war ja nicht als wäre sie nicht hübsch oder so, nein, sie war sogar wunderhübsch. Ihre leuchtend blauen Augen passten so gut zu ihrem dunklen Haar, und wenn sie dann dazu noch ihre Lippen mit diesem schönen Rot geschminkt hatte, dann konnte er sie manchmal stundenlang ansehen. Aber, was dachte er hier bloß? Sie war Sirius Schwester. Absolut tabu. Er durfte nicht einmal solche Sachen denken. In diesem Augenblick kam Professor Slughorn herein und wies sie an den heutigen Zauberspruch zu brauen, somit vergaß Remus schon bald, was er gerade gedacht hatte. Doch er konnte sich nicht davon abhalten immer wieder einen schüchternen Seitenblick in Richtung Dawn zu werfen...

Ein Mittag unter der Eiche

„Sirius, komm, der ist es jetzt mal echt nicht wert das du dich aufregst!“, pfiff Dawn ihren Bruder zurück, als dieser gerade Reg nach gehen wollte. Ein knapper Monat war vergangen seit Dawn und Sirius zur Schule zurück gekommen waren. Dawn zog Sirius mit sich und setzte sich mit ihm zusammen zu der großen Eiche, an der sie des Öfteren alle zusammensaßen. „Das er sich im Ernst so was traut. Ich würde ihm am liebsten, am liebsten ... einfach irgendetwas richtig Furchtbares antun.“, schimpfte Sirius und Dawn war überrascht, da Sirius so gut wie kaum über eine Antwort nachdenken musste. Er war also wahrscheinlich richtig aufgeregt. „Klau ihm sein Schulsprecherabzeichen und seinen Slytherinschal, das wird ihn wahrscheinlich zur Weißglut treiben.“, antwortete Dawn gelassen. Sirius sah sie erbost an und Dawn verdrehte die Augen. „Sirius, du erwartest nicht im Ernst, dass ich mich noch allzu viel über Reg aufregen werde. Er ist einfach nur ein großer Blödmann. Nichts mehr und nichts weniger. Und jetzt beruhige dich mal wieder, klar?“, riet Dawn ihm und sah sich gelangweilt ein wenig um. „Oh, sie nur, da hinten scheint jemand deine schlechte Laune zu riechen. James kommt.“, wies Dawn ihren Bruder an und dieser hob augenblicklich den Kopf. Ein Grinsen erschien auf sein Gesicht, welches doch Sekunden zuvor noch so erbost gewesen war. „Hey Krone, komm hier rüber!“, rief Sirius seinem besten Freund zu. James nickte mit einem Lächeln und kam schnell zu ihnen herüber. Hinter ihm kamen noch Remus und Peter, was Dawn jedoch nicht besonders überraschte. Sie grinste und nickte den Jungs kurz zu, dann sah sie sich wieder ein wenig um. Peter setzte sich neben Sirius, und Sirius drückte Dawn prompt auf die Seite damit sich James auch neben ihn setzen konnte. Dawn, welche das nicht erwartet hatte, rutschte etwas ungeschickt auf die Seite und fiel dabei mit dem Kopf genau gegen Remus Schulter, welcher sich gerade neben ihr Niederlassen wollte. Dawn setzte sich schnell wieder aufrecht hin, errötete leicht und sah Remus entschuldigend an. Dieser jedoch las, nein starrte eher begierig auf sein Buch. Im Hintergrund hörte Dawn wie Sirius bellend lachte und James in sein Lachen einstimmte. Dawn drehte sich um und sah James, Sirius und Peter, welcher jetzt auch lachte, die sich fast auf dem Boden rollten vor Lachen. Dawn streckte den Dreien die Zunge raus, wandte sich dann an Remus und murmelte ihm schnell zu: „Tschuldigung das ich gerade gegen dich gefallen bin. Du hast nicht zufällig auch ein wenig Lektüre für mich dabei, oder?“ Remus blickte von seinem Buch auf und grinste ihr leicht ins Gesicht. Er kramte kurz in seiner Tasche, dann zog er ein Buch hervor und gab es ihr. „Dachte du würdest vielleicht schon den nächsten Trank auswendig lernen wollen.“, sagte er ihr und gab ihr das Zaubertränkebuch von diesem Jahr. Aber nicht nur, dass es das Zaubertränkebuch von diesem Jahr war, als Dawn ein wenig durch die Seiten blätterte, fiel ihr auf, dass es sich um ihr eigenes Buch handelte. Sie sah Remus misstrauisch an: „Woher hast du mein Buch? Hast du mir es etwa weggenommen?“ Denn letzten Satz sagte sie mit ein wenig Sarkasmus in der Stimme. Remus schüttelte lachend den Kopf. „Keinesfalls, du hast es heute Morgen im Klassensaal vergessen und Professor Slughorn hat gesagt ich solle es dir wieder bringen.“ Dawn grinste ihn an und sagte ihm mit einem ehrlich dankbaren Ton: „Danke, du weißt ja, wie vergesslich ich manchmal sein kann.“ *Wie vergesslich ich manchmal bei dir sein kann*, fügte sie in Gedanken hinzu. Remus wandte sich wieder seinem Buch zu und Dawn sah ihn noch ein wenig von der Seite an. Er schien davon nichts zu bemerken oder verbarg es sehr gut. Seine bernsteinfarbenen Augen schienen nur so über die Seiten des Buches, welches er in der Hand hielt, zu fliegen. Dawn wollte gerade ihr Buch aufschlagen, als ihr auffiel, dass die anderen seltsam ruhig geworden waren. „Macht es Spaß, Jungs?“, fragte Dawn sie steif. Sirius sah sie leicht geschockt an, er hatte wohl nicht bemerkt das Dawn die Drei erwischt hatte. „Was denn, liebste Dawny?“, fragte Sirius in seinem höflichsten Ton. Dawn zog wütend die Augenbrauen hoch: „Ich werde jetzt mal übergehen, dass du mich Dawny genannt hast, Siri. Es scheint mir so als würde es euch in letzter Zeit Spaß machen mich und Remus zu belauschen, wenn wir reden.“ Sirius setzte seinen Ich-weiß-nicht-wo-von-du-sprichst-Blick auf und Dawn verdrehte genervt die Augen. Wie typisch für Sirius. Kindischer ging es wohl kaum noch. Seltsamerweise war er nur so, wenn James und die anderen dabei waren. Sonst war er ja eigentlich noch ganz erträglich. James und Sirius sahen sich mit hochgezogenen Augenbrauen an. Was war denn jetzt schon wieder. Doch gerade als Dawn fragen wollte standen die beiden auf und sagten schnell: „Wir müssen noch zum Quidditchtraining.“ Peter sprang schnell auf und dackelte den beiden nach. Ja, ihr glorreicher Bruder und James spielten in ihrer Hausmannschaft Quidditch. James als Sucher und Sirius als Treiber. Peter sah ihnen so gut wie immer zu. Meistens lernten Remus und Dawn dann miteinander, doch jetzt wusste Dawn nicht, was sie sagen sollte. Sie

warf einen kurzen Blick zu ihm rüber und bemerkte, dass Remus sein Buch beiseitegelegt und die Augen geschlossen hatte. Ob er wohl schlief? Dawn flüsterte leise: „Remus?“ Es kam keine Antwort, also schlief er wohl. Sie nahm das Buch was zwischen ihnen beiden lag in die Hand und schlug es auf. Remus benutzte als Lesezeichen sein schönes, rot-goldenes Vertrauensschülerabzeichen. Er war zusammen mit Lily zu den beiden Gryffindor-Vertrauensschülern ernannt worden. Remus zuckte kurz mit dem Arm und Dawn legte sein Buch wieder zurück. Doch Remus war jetzt wieder ruhig. Dawn sah Remus kurz an, wie er dort schlafend an den Baum gelehnt war. Dawn musste lächeln. Eine leichte Brise ließ ihr die Haare ins Gesicht fliegen. Sie strich sie wieder zurück und sah sich um. Ein paar Schüler saßen am See, dabei war auch ein Schopf dunkles Haar, welcher Dawn sehr bekannt vor kam. Es war Alice, und sie hielt mit einem Jungen Händchen. Der Junge war wahrscheinlich Frank Longbottom. Dawn schrak zusammen, als jemand ihren Arm antippte. Sie drehte sich um und sah wie Remus sie, sichtlich amüsiert über ihre ebene Reaktion, ansah. Er blickte ihr in die Augen und das bernsteinfarbene seiner Augen schien flüssig zu sein und einen leicht goldenen Stich zu haben. Dann war da auch noch ein dunkleres Braun. Es ähnelte der Augenfarbe von Cora. Ein paar Sekunden sahen die beiden sich einfach nur in die Augen. Dann sah Remus schnell wieder weg und auch Dawn drehte sich weg. „Wir sollten jetzt langsam wieder zum Gemeinschaftsraum zurückgehen.“, schlug Dawn vor, und versuchte, dass man ihrer Stimme nicht anmerkte, wie peinlich ihr die Situation gerade war. Das gelang ihr auch ziemlich gut. Remus nickte, die beiden standen auf, packten ihre Sachen ein und gingen schließlich langsam zum Schloss hoch. Die Sonne ging schon langsam unter und Dawn fragte sich, wie lange sie wohl dort am Baum gesessen hatten. Sie blickte noch einmal zu Remus rüber. Doch dieser schien ganz in Gedanken versunken. Dawn hatte diese Zeit, als sie alleine waren, eigentlich genossen, hätte sie nicht so peinlich geendet. Dawn wusste genau, wie ihre Augen ausgesehen haben mussten. Sie hatten wahrscheinlich dieses leichte Glitzern gehabt, welches verriet, dass Dawn sich gerade richtig wohlfühlte und glücklich war. Ihre Augen waren manchmal so unfair mit ihr. Als sie endlich am Tor waren, schiebten sie zu zweit um es zu öffnen und liefen schließlich in ihren Gemeinschaftsraum. Dort wurden sie schon von ihren Freunden erwartet. Caro warf kurz Remus einen Blick zu und nickte einmal in seine Richtung, dann widmete sie sich, genauso wie Lily, Dawn. Die beiden bugsiierten sie die Treppe zu ihren Schlafsälen hoch und setzten sich im Mädchenschlafsaal von Lily und Dawn auf die Betten. Dawn hatte unten noch gerade so einen Blick erhaschen können, wie Sirius Remus mit leicht zusammengezogenen Augenbrauen anstarrte. Lily und Cora fingen sofort an Dawn zu löchern, doch sie erfuhren nichts. Nach einer Zeit gaben sie es auf und Cora ging zu ihrem eigenem Schlafsaal. Dawn ging heute schon viel früher als sonst schlafen. Sie bekam nicht mal mehr mit wie Lily aus dem Badezimmer kam.

Frage

Langsam öffnete Dawn die Augen. Sie seufzte leise darüber, dass sie nun wach geworden war. Ihr Traum war so schön gewesen. Sie erinnerte sich genau daran. Wie oft sie diesen Traum schon gehabt hatte...

„Black, Dawn.“ Ein letztes Mal grinste sie ihren Bruder an und dieser klopfte ihr auf die Schulter. Wie auch Dawn, wünschte er sich nach Gryffindor zu kommen, und nicht wie der Rest der Familie nach Slytherin. Blödes, arrogantes, stinkiges Slytherin. Dawn schritt nach vorne und versuchte nicht zu nervös zu wirken. Ihr Haar fiel nach hinten, als sie sich am Lehrertisch umsah. Dort saß er, Professor Dumbledore. Dawn lächelte und setzte sich auf den Stuhl. Sofort setzte Professor McGonagall ihr den sprechenden Hut auf. Als Nächstes sah Dawn nur noch das Innere des Hutes und sie hörte eine piepsige Stimme in ihr Ohr flüstern: „Eine Black, aha. Du hast Charaktereigenschaften, die auch die anderen aus deiner Familie besitzen. Bellatrix Black, Regulus Black, Narcissa Black und noch ein paar andere. Und doch, da ist eine kleine Sache. Du bist sehr mutig, würdest dich jederzeit für jemand anderes aufopfern, würdest niemals aufgeben sondern immer weiter kämpfen. Du hast einen viel stärkeren Charakter als der Rest deiner Familie ... Also soll ich es wagen? Ich denke schon ... Na dann ... GRYFFINDOR!!!!“ Das letzte Wort hatte der sprechende Hut in die Halle hinausgebrüllt und Dawn war fröhlich aufgesprungen. Sie gab den Hut zurück und rannte an den Gryffindortisch. Sie nahm Platz und sah zu wie jetzt auch Black, Sirius nach Gryffindor eingeteilt wurde. Er kam auf Dawn zu und nahm sie zuerst in den Arm. Dann blickten die beiden gleichzeitig hinüber zum Slytherintisch und in die wütenden Gesichter ihrer Familienmitglieder. Dawn sah Sirius kurz an und dann streckten die beiden gleichzeitig ihrem Bruder Regulus die Zunge raus. Sie lachten, klatschten sich in die Hände und sahen nun wieder zu, wie die anderen verteilt wurden. Evans, Lily wurde die nächste Gryffindor, und ihr folgten ein Mädchen namens Alice Longbottom und drei Jungs. Einer der Jungs hieß James Potter und einer der anderen beiden Peter Pettigrew. Dawn und Sirius hatten die beiden schon kennengelernt, als sie sich am Bahnhof vor ihrer Familie versteckt hatten und unabsichtlich gegen James und Peter gerannt waren. Doch den dritten Jungen hatte niemand von ihnen gekannt. Der Junge sah recht kläglich aus. Er wirkte krank und erschöpft, hatte ein paar Narben, die sich durch sein ganzes Gesicht zogen und dennoch das süßeste Lächeln das Dawn je gesehen hatte. „Hey, ich bin Remus.“, stellte sich der Junge vor und hielt Dawn seine Hand hin. Sie ergriff sie schnell und antwortete: „Ich bin Dawn.“ Remus setzte sich neben Dawn und die beiden plauderten viel während des Essens. Sie verstanden sich blendend und bemerkten schon bald, dass sie die gleichen Interessen hatten. Sirius unterhielt sich währenddessen die ganze Zeit mit James und Peter, und Dawn wusste schon jetzt, dass James und Sirius mal gute Freunde wurden. Im Gemeinschaftsraum angekommen, staunten sie nicht schlecht, doch sie fingen schon bald wieder an, zu reden. Jetzt beteiligten auch Remus und Dawn sich am Gespräch. Irgendwann setzten sich auch Alice und Lily zu ihnen. Lily schien etwas traurig, und erst später erfuhr Dawn das es wegen Severus Snape war, einem fetthaarigen Slytherin. Als sie sich später verabschiedeten, um schlafen zu gehen, gab Dawn Remus und ihrem Bruder noch schnell einen flüchtigen Kuss auf die Wange. Sie glaubte etwas in Remus Augen aufblitzen zu sehen, doch bestimmt bildete sie sich das nur ein...

Dawn schrak aus ihren Gedanken hoch als Lily neben ihr leise im Schlaf etwas von: „Ja klar Sev, 'türlich...“ murmelte. Dieses Gefühl während des Traums war noch genauso wie damals. Ja, sie hatte von Anfang an ein wenig für Remus geschwärmt. Aber nach einiger Zeit war es weniger geworden, ganz besonders nachdem er sich immer öfters einfach nur von anderen Leuten fernhielt. Doch was war jetzt? Kamen diese Gefühle für Remus etwa wieder. Sicherlich nicht... Oder?

In den nächsten Tagen sprach sie nicht viel mit Remus. Dies fiel natürlich auch den anderen auf und Dawn wurde nicht nur von Lily und Sirius gefragt, was los war, sondern auch noch von James, Peter und Cora. Jeden von ihnen blockte sie jedoch ab. Diese eine Sache wollte sie für sich behalten. Obwohl Sirius es doch

eigentlich wissen müsste. Er hatte es doch einst erraten. Auch wenn er gesagt hatte es sei ein Scherz, dachte Dawn immer er hätte es eigentlich Ernst gemeint. Mit sowas scherzte Sirius zwar gerne, aber da war einfach etwas in seinem Gesichtsausdruck und seiner Stimme gewesen...

„Hey, Dawny, ich rede die ganze Zeit über meine neuesten Eroberungen. Wie steht's eigentlich bei dir?“ Dawn verdrehte die Augen und entschied sich "Dawny" einfach zu ignorieren. „Kann mich nicht beschweren. Immerhin bin ich deine Schwester.“, gab sie frech zurück und stellte das Buch, welches sie gerade hielt, wieder ins Regal zurück. Sirius sah sie schmunzelnd an: „Ach so? Na dannerzähl mir mal ein wenig!“ Mist, genau das hatte Dawn befürchtet. Sie war vielleicht so schön wie ihr Bruder, und die Jungs lagen ihr auch eigentlich zu Füßen, aber so wie ihr Bruder war sie im Punkt Ausgehen nicht wirklich. „Nun ja, also, ich war letzts mit 'nem Sechstklässler aus, hieß glaub ich Gilderoy oder so...“ „Es ist echt nicht schwer Gilderoy Lockhart um den Finger zu wickeln. Echt jetzt, ein dummeren Hufflepuff gibt's ja kaum noch. Sag ihm bloß dir gefalle seine Frisur oder so und schon kann man einen ganzen Mittag mit ihm nur darüber reden.“ Sirius sah sie skeptisch an und Dawn schnaubte wütend. Leider hatte Sirius recht, Gilderoy war nicht gerade der Hellste. Aber immerhin, sie war gerade mal eine Drittklässlerin, da war so was schon eine ganz kleine Leistung. Dann hörte sie plötzlich Sirius Stimme ganz nah an ihrem Ohr: „Dawny Schätzchen, verrätst du mir jetzt, was es mit dem ganzen auf sich hat, oder soll ich es aus dir rauskitzeln?“ Er hatte sich von hinten an sie herangeschlichen und Dawn streckte schon jetzt die Arme aus, damit er sie nicht anfassen konnte. Sirius war tatsächlich recht gut darin Sachen aus Dawn rauszukitzeln. Meistens schaffte er dies auch. Sirius sah sie belustigt an und sagte gedankenversunken: „Du hast dich bestimmt in jemanden verliebt und willst es mir nicht sagen, oder? Es ist ... Moony!“ Dawn sah ihn einen Augenblick erschrocken an, bis sie bemerkte, dass er lachte. Sie lachte vorsichtshalber mit, damit er nicht bemerkte, wie viel Wahres eigentlich hinter diesem Witz steckte...

„Dawny? DAWNY??“ Dawn schrak hoch und blickte in das Gesicht ihres Bruders. „Was?“ „Wieso antwortest du mir nicht?“ „Du hast was gefragt?“ Sirius sah sie skeptisch an: „Jaa, allerdings. Hast du schon ein Date für den Ball??“ Oh nein, das war ja auch noch. Professor Dumbledore hatte vor Kurzem verkündet, dass es an Weihnachten einen Ball geben würde. Dawn war bis her von so manch einem gefragt worden, hatte jedoch niemandem zugesagt. „Nein Sirius, noch nicht. Ich schaue, w er nachher der Beste ist, von denen die mich gefragt haben.“, antwortete Dawn und Sirius grinste sie sofort an: „So kenn ich meine kleine Dawny!“ Dawn streckte ihm die Zunge raus, und begann sofort zu überlegen, mit wem sie eigentlich auf den Ball gehen wollte. Vielleicht ja mit ihm...?

Absage und Eifersucht...

„Hey Evans, wo ist meine kleine Dawny?“, fragte Sirius Lily, welche gerade die Treppe runterkam. Sie würdigte ihm keines Blickes und sagte nur kurz: „Sie schläft noch, und da hatte ich recht wenig Lust sie zu wecken, immerhin ist Wochenende.“ „Halloween und du weckst sie nicht, tztztz Evans! Und dann ist doch heute auch noch Hogsmeade Ausflug. Könntest du sie nicht vielleicht doch wecken gehen, sie hat mir nämlich eigentlich versprochen, dass wir zusammen nach Hogsmeade gehen. So ein wenig Geschwister Tag. Vielleicht willst du ja auch mitgehen, denn Moony und Cora sind auch dabei.“ Doch Lily schüttelte nur den Kopf und warf einen wütenden Blick in Richtung James, welcher in der Nähe saß und gelegentlich von seinem Buch, was er vorgab zu lesen, aufblickte. Das Ganze war bestimmt schon wieder auf seinem Mist gewachsen. Würde sie jetzt zusagen, dann würde sicherlich nachher James mit den Jungs mitkommen. „Ein Plan von Potter?“, fragte Lily Sirius und zog misstrauisch eine Augenbraue hoch. Sirius hob entschuldigend die Schulter. „Hey Evans, gib ihm einfach 'ne Chance, dann wird er bestimmt aufhören. Außerdem kann er auch ganz nett sein. Und das mit dem Geschwister Ausflug von uns vier stimmt übrigens.“ Lily verdrehte entnervt die Augen und ging, statt Sirius zu antworten, wieder zurück zum Schlafsaal um Dawn zu wecken. „Dawn? Da-awn!! Wach werden, Schlafmütze. Du wirst von deinem ach so netten und Pläne schmiedenden Bruder erwartet.“, wisperte Lily ihr ins Ohr und als Dawn langsam die Augen aufmachte, fiel sie vor Schreck fast aus dem Bett.

„Entschuldigung Dawn, ich hätte dich vorwarnen sollen, bevor du dich vor mir erschrickst.“, sagte Lily und konnte sich dennoch ein Lachen kaum verkneifen. Dawn warf ihr kurz einen wütenden Blick zu, prustete dann jedoch los. Auch Lily lachte nun und schließlich machten sie sich dran ein wenig aufzuräumen und, in Dawns Fall, sich fertigzumachen. Schließlich gingen beide zum Frühstück, wobei ihnen Sirius auf dem Weg dorthin Gesellschaft leistete. Er redete ohne Pause auf Dawn ein, doch diese nahm gar nicht wahr, was er sagte. Sie hatte sich überlegt, wen sie fragen wollte. Aber es durfte nicht so rüberkommen als würde sie darauf bestehen mit ihm auf den Weihnachtsball zu gehen. Eher so, als wäre es ihr eigentlich egal und sie deswegen einfach ihn fragen würde. Lily warf ihr von der Seite her immer wieder neugierige Blicke zu, doch Dawn ignorierte auch sie geschickt. In der großen Halle angekommen, sah sich Dawn etwas am Tisch der Gryffindors um. Schief er tatsächlich noch? Nein, ganz sicher nicht. Hatte sie ihn dann vielleicht im Gemeinschaftsraum übersehen? Wahrscheinlich, er war ja doch immer leicht unscheinbar. Doch dann entdeckte sie ihn und ihr Herz machte einen kleinen Hüpfen. Freudig lief sie am Tisch vorbei, und ließ sich prompt mit einem Lächeln auf den Lippen nieder.

„Hey Moony, und, wie geht's dir heute so?“, fragte Sirius an Remus gerichtet, und dieser hob den Blick von seinem Frühstück. „Könnte mich nicht beschweren. Cora ist vor einer Viertelstunde wieder hochgegangen, wollte glaub ich noch einmal in die Bibliothek. Und ihr beiden, freut ihr euch schon auf nachher?“, fragte Remus munter und sah die beiden an. Dawns Lächeln wurde noch breiter und sie antwortete schnell: „Natürlich. Wird toll, wenn wir vier Mal allein sind. Nicht Sirius?“ Sirius nickte nur einmal kurz, was Dawn jedoch gar nicht mehr mitbekam. Sie nahm sich ein Brot und begann zu überlegen. Bald war er fertig mit essen, dann war es zu spät. Also musste sie ihn jetzt fragen, auch wenn Sirius dabei war. „Ich hab ehrlich gesagt keinen großen Hunger. Ich nehm mir mein Brot mit und mach mich dann mal auf die Suche nach Cora. Tschüss ihr drei!“, sagte Lily und verschwand, mit ihrem Toast in der Hand, zur Tür hinaus. Dawn sah ihr verwirrt nach. Das passte gar nicht zu Lily. Sie sah wieder zu den beiden Jungs hinüber und bekam so gerade noch mit, dass beide genau das gleiche wie Dawn getan hatten. Nun ja, sie kannten Lily nun mal. „Ich denke ich mach mich dann auch mal auf den Weg, wir sehen uns dann später, oder?“, sagte Remus und wollte schon aufstehen als Dawn sich entschied, entweder sie tat es jetzt oder nie! „Remus, warte mal kurz!“, sagte Dawn und er setzte sich wieder hin. Skeptisch sah er sie an und Dawn holte tief Luft: „Ich hab mich da was gefragt. Weißt du, ich wurde schon von einem ziemlichen Haufen Jungs gefragt, ob einer von ihnen mit mir auf den Ball geht, aber keiner von denen schien mir auch nur im geringsten ... passend zu sein. Also hab ich mich gefragt ... ob du nicht vielleicht Lust hättest mit mir auf den Ball zu gehen?“ Sirius ließ seine Gabel fallen und starrte Dawn an, während sich Remus Gesicht von einem freundlichem Grinsen zu einer beschämten Grimasse verzog. „Natürlich nur als Freunde ... Mehr nicht!“, setzte Dawn schnell hinzu. Remus jedoch sah immer noch so aus, als wäre ihm im Augenblick sehr unbehaglich. Sirius hatte wieder mit dem Essen begonnen, warf

Dawn jedoch noch immer ständig Blicke zu. Dann sah er Remus an und zog die Augenbrauen hoch. Remus wandte sich an Dawn und sagte mit möglichst ruhiger Stimme: „Dawn, es tut mir Leid, aber ... Ich hab schon eine Verabredung. Ich gehe mit ... Lily. Sie wollte nicht mit James gehen, und auch nicht mit Snape. Also hat sie mich gefragt und ich habe ihr zugesagt. Es tut mir wirklich Leid!“ Mit diesen Worten erhob sich Remus und er ging langsam aus der Halle hinaus. Dawn, welche dies gar nicht fassen konnte, starrte auf ihr Essen hinunter. Sie konnte nichts mehr essen, der Appetit war ihr vergangen. Sie war sich so sicher gewesen, dass er zusagen würde. Und nun dies? Sie schob ihren Teller von sich weg, und stand mit einem gemurmelten „Ich geh dann auch mal hoch.“ in Richtung Sirius, wieder nach oben.

Sie bekam gar nicht mit, wohin sie eigentlich ging, fand sich dann jedoch in der Bibliothek wieder. Sie brauchte nicht lange um Cora und Lily zu entdecken, und beim Anblick von Lily spürte sie doch tatsächlich einen kleinen Stich im Herz. War sie etwa tatsächlich eifersüchtig auf Lily? Auf Lily Evans, eine ihrer besten Freundinnen? Und wenn ja, wieso eigentlich? Es war doch nur ein Ball ...

Aber war es das für Dawn tatsächlich, nur ein einfacher Ball?...

Geschwister-Wochenende

Dawn blickte ihre Freundin mit einem harten Gesichtsausdruck an, als sie langsam zu ihr hinüber schritt. Sie wusste nicht wirklich, wie es ihr ging. Ob sie traurig war, wütend auf ihre Freundin, enttäuscht oder ob sie einfach nicht fühlte. Jetzt jedenfalls war das nur etwas, was sich anfühlte wie ein großes Loch. Dawn setzte sich an den Tisch, packte ihr Zaubertränke Buch aus und begann darin zu lesen. Sie spürte wie die Blicke von Lily und Cora auf ihr ruhten, doch sie ignorierte die beiden. Sie wollte jetzt mit niemandem reden. Nach einer Zeit ergriff Cora das Wort: „Dawn, ich glaube wir beide müssen bald runter gehen. Wir wollten uns ja mir Sirius und Remus in der großen Halle treffen. Du willst echt nicht mit gehen Lils? " Doch Lily hatte ihren Mund noch nicht geöffnet, um zu antworten, als Dawn mit einer Stimme antwortete, die doch recht kalt klang. „Nein, ich denke nicht, dass Lily mitgehen sollte. Sie passt da einfach nicht dazu. Ich meine, wir haben alle Geschwister, sie nicht. Außer Tunia, aber die ist ja immerhin nicht hier..." Dawn wusste, dass es ein riesiger Schlag unter der Gürtellinie war, doch das war ihr nun egal. In Lilys Augen sah sie, dass Dawn sie mit ihren Worten verletzt hatte, doch in ihren Augen sah man auch, dass sie wusste weshalb Dawn es gesagt hatte. Und es war, als hätte man eine Glühbirne über Lilys Kopf erscheinen sehen, als ihr Blick plötzlich schuldbewusst wurde. „Dawn ... Ich wusste nicht ... Naja, ich hab es mir gedacht ... Aber du hast nie ... Es tut mir leid." Die letzten Worte waren kaum mehr als ein Flüstern, dennoch konnte Dawn ihr nicht verzeihen. Noch nicht jetzt. Sie wusste immer noch nicht, ob sie wirklich traurig war, aber sie wusste nun, dass sie tiefe Wut über ihre Freundin verspürte. Statt noch mehr zu sagen, packte sie Cora am Arm und stolzierte aus der Bibliothek. Lily rief ihr noch ein "Es tut mir echt Leid" nach, doch Dawn wollte es nicht hören, und wegen des strafenden Blickes der Bibliothekarin war Lily nun auch still.

Schweigend gingen Cora und Dawn runter in die Eingangshalle, und immer wieder warf Cora Dawn von der Seite her Blicke zu. Nein, Cora hatte nicht verstanden, um was es dort oben gegangen war. Und das war auch besser. Sie würde es sicherlich nicht besonders gut auffassen. Immerhin war er ihr Bruder. In der Eingangshalle wurden die beiden tatsächlich schon von Remus und Sirius erwartet, welche die beiden Mädchen sofort mit nach draußen zogen. Sie entschieden zuerst in den drei Besen zu gehen, und zusammen setzten sie sich an einen Tisch, welcher etwas abseits der anderen stand. „Und, was wollt ihr heute so machen? Wir haben uns gedacht, es wäre schön, wenn ihr entscheiden dürft.", sagte Sirius und sah die beiden mit einem typischen Sirius Grinsen an. Dawn lächelte und antwortete ihm prompt: „Ich würd sagen, der Honigtopf, Zonko's, vielleicht Ab einen Besuch abstatten?" Cora legte ihren Kopf schief bei der Erwähnung von Ab. „Aberforth Dumbledore? Ich weiß nicht. Mir ist der Kerl ehrlich gesagt nicht ganz geheuer. Und dann erst sein Pup, der Eberkopf! Gruselig, wenn man mich fragt." Cora schüttelte es kurz am ganzen Körper. Lachend sahen die anderen drei ihr zu. Manchmal war sie so. Wenn sie sich wohlfühlte, dann war sie nicht schüchtern und zurückhaltend, sondern offen und manchmal sogar etwas überschwänglich. „Wäre das nicht schon Grund genug in den Eberkopf zu gehen?", neckte Remus seine Schwester, woraufhin sie ihm ihren Ellbogen leicht gegen die Seite schlug. Sirius und Dawn sahen den beiden zu und warfen sich kurz einen belustigten Blick zu. Sirius wackelte kurz mit den Augenbrauen, bevor er einen Vorschlag für den Mittag machte. „Ihr wisst, dass ich mich eh nicht zurückhalten kann, also wie wäre es damit? Zuerst gehen wir in Zonko's, ich brauch dringend neue Stinkbomben! Nachher der Honigtopf und mit den Süßigkeiten ein wenig an die heulende Hütte", sagte er und zwinkerte Remus bei den letzten Worten zu. Dieser bekam daraufhin einen leicht gequälten Gesichtsausdruck, bevor er wieder lächelte. „Danach vielleicht einfach ein wenig umhergehen und noch kurz Ab im Eberkopf besuchen.", fuhr Sirius fort und sah sie fragend an. Dawn nickte sofort, sie hatte ehrlich gesagt genau die gleiche Idee gehabt. Sie waren vielleicht doch nicht umsonst Zwillinge geworden. Cora überlegte kurz und willigte dann ein, als Letztes nickte auch Remus. Sirius klatschte in die Hände und sagte dann freudig: „Na klasse! Dann machen wir uns am besten schon auf den Weg. Kommt Leute!" Sirius bezahlte für sie vier und dann traten sie nach draußen. Es war schon recht kalt für gerade mal Mitte November. Dann spürte Dawn plötzlich, wie etwas Kaltes sie an ihrer Nase berührte. Es war eine kleine Schneeflocke. Auch die anderen sahen verwirrt nach oben, und dann bemerkten sie, dass es zu schneien angefangen hatte. Dadurch noch besser gelaunt gingen sie zusammen in Richtung Zonko's.

„Weißt du was Remus? Hier ist es vielleicht doch nicht so schlimm. Hier ist man so ungestört!“, sagte Cora ein paar Stunden später, als sie in einer Ecke des Eberkopfes saßen. Sirius und Dawn hatten noch kurz Aberforth Hallo gesagt, bevor sie mit ein paar Butterbier kamen. Dankbar nahm Cora ihres entgegen und trank sofort davon. „Gott sei Dank, ich war schon richtig durstig!“ „Naja, so ein Geschwister Ausflug macht halt durstig!“, antwortete Sirius und schenkte ihr ein Grinsen. Sie sahen sich kurz an, bevor Cora sich schnell wieder an Remus wandte und ihn darum bat, ihr bei ihren Hausaufgaben zu helfen. Auch Sirius wandte sich an Dawn, und fragte sie mit einer hochgezogenen Augenbraue: „Und, schon eine neue Begleitung für den Ball? Nach dem ... du weißt schon ... Dem von heute Morgen.“ „Was? Dass Remus mir abgesagt hat? Ich find schon jemanden, keine Sorge!“ Dawn trank etwas von ihrem Butterbier und sah kurz zu Remus hinüber. Sie würde jemand anderes finden, aber es würde nicht das gleiche sein.

Etwas später verließen sie den Eberkopf und gingen wieder zur Schule zurück. Sie setzten sich in ihrem Gemeinschaftsraum noch eine Zeit lang an den Kamin, und aus dem Augenwinkel sah Dawn, wie Lily den Gemeinschaftsraum betrat und auf sie zukommen wollte, doch Dawn warf ihr einfach nur einen Todesblick zu und warf ihr schwarzes Haar zurück. Daraufhin drehte sich Lily wieder um und rannte in ihren Schlafsaal. „Leute, ich glaub ich geh jetzt schlafen!“, sagte Dawn, bevor sie darüber nachgedacht hatte. Wieso wollte sie jetzt da hochgehen, jetzt wo Lily dort war und sicherlich noch nicht schlief? Doch Dawn hatte einfach das Gefühl, dass sie dies nun tun musste. Also stand sie auf, winkte den anderen noch mal zu und stieg dann die Treppe hinauf...

Versöhnung ...

„Lily?“, fragte Dawn als sie in ihren Schlafsaal eintrat. Eine unsichere Stimme antwortete aus dem Badezimmer: „Dawn? Bist du das?“ „Ja.“, antwortete diese knapp und setzte sich auf ihr Bett. Die Badezimmer Tür öffnete sich und Lily trat langsam hinaus. Sie warf Dawn einen ängstlichen Blick zu und ging zu ihrem Bett. Sie wühlte kurz in ihrem Schrank, bevor sie ihre Haarbürste nahm und sich nervös ein paar Mal damit durch die Haare fuhr. Dann drehte sie sich zu Dawn um und sagte mit leicht zitternder Stimme: „Dawn, es tut mir echt furchtbar Leid! Ich konnte ja nicht wissen, dass du ihn fragen wolltest. Wobei es mich natürlich interessieren würde, wieso eigentlich ... Du musst es mir natürlich auch nicht sagen! Aber ich versteh, dass du jetzt wütend auf mich bist. Und ich helf dir auch gerne, ein neues Date zu finden!“ Dawn seufzte kurz, stand dann auf und ging ein paar Schritte auf Lily zu. „Ich wollte Remus fragen, weil ... Ich weiß auch nicht! Weil er der einzige bessere Junge unseres Jahrganges ist? Ich meine, er ist schlau, nicht zu abgedreht, ein guter Zuhörer und immer nett. Das findet man halt nicht oft. Und jetzt bin ich im Ernst am überlegen Potter zu fragen! Natürlich nur als Begleitperson, da er mich niemals als richtiges Date annehmen würde, allein schon weil du da bist. Weiß er eigentlich schon, dass Remus mit dir hingeht? Oder hast du ihm das verschwiegen?“ Lily kicherte kurz und man bemerkte, wie sich die Spannung zwischen den Beiden fast wie von selbst wieder legte. „Du hättest sein Gesicht sehen sollen. Er ist heute Mittag zu mir gekommen und hat mich auf seine Art halt gefragt, ob ich mit ihm auf den Ball gehe. Als ich ihm dann gesagt habe, ich hätte schon eine Begleitung, nämlich Remus, sind ihm fast die Augen aus dem Kopf gefallen. Und ich glaub heute Abend werden wir noch etwas Geschrei aus ihrem Zimmer hören ...“

Auch Dawn begann zu lachen und die Beiden ließen sich auf Lilys Bett fallen. „Und wie war es bei dir?“, fragte Lily sie, und Dawn erzählte etwas von ihrem Tag. „Klingt lustig! Schade das ich nicht dabei war. Dafür habe ich aber heute genügend gelernt und bin mit allen Aufsätzen fertig. Wenn du willst, kann ich dir etwas dabei helfen.“ Doch Dawn schüttelte nur kurz den Kopf: „Ich glaub ich schaff das schon. Und du weißt ja, dass ich nicht viel vom Abschreiben und Ähnlichem halte.“ Lily nickte und lehnte sich etwas zurück. „Wen nimmst Sirius mit?“, fragte Lily ganz nebenbei und schloss die Augen. „Die mit dem kürzesten Rock!“ Wieder fingen die Beiden an zu lachen und Lily japste: „Irgendwie typisch für ihn, oder?“ Als die Beiden sich wieder eingekriegt hatten, sagte Lily, nun mit nachdenklicher Stimme: „Wie kannst du nur mit dem verwandt sein? Er ist ein Aufreißer, lernt kaum, würd mich echt wundern, wenn der weiß, wo die Bibliothek ist. Er spielt als Treiber bei der Quidditch-Mannschaft und so. Du hingegen liest und lernst gerne, hattest glaub ich noch nie wirklich was mit 'nem Jungen, außer ich weiß davon nichts, du bist ruhiger als er ... Seid ihr echt Zwillinge?“ Dawn antwortete ihr grinsend: „Naja, so verschieden wir das eine Mal sind, so gleich sind wir das andere Mal. Wir haben halt verschiedene Charaktere und wir sind uns noch immer ziemlich gleich. Du müsstest uns in den Ferien sehen, wenn wir uns zusammen gegen Mum auflehnen. Die kann manchmal so furchtbar sein, und dann fangen Sirius und ich an uns wirklich zu ähneln!“ „Kann ich mir gar nicht vorstellen! Ich muss dringend mal in den Ferien zu dir!“, beschwerte sich Lily, und tatsächlich war Dawn schon mehrere Male bei Lily gewesen, diese aber noch nicht bei ihr. Dawn verzog das Gesicht. „Ich glaub das lassen wir mal lieber. Meine Mum würde mir dem Kopf abreißen wenn ich 'ne Muggelabstämmige hinter unsere Haustür bringen würde. Cora, Remus und Peter als Halbblüter gehen ja noch. James ist ein Reinblut, mit ihm ist sie also ganz zufrieden. Aber wenn ich dich mit nach Hause bringen würde, würde sie ausflippen. Das überlass ich mal lieber Sirius, ihm macht es nämlich eigentlich viel mehr Spaß Mum zu ärgern als mir.“ Lily gab einen zustimmenden Laut von sich und Dawn stand wieder von Lilys Bett auf. Sie ging zu ihrem Schrank und suchte sich einen Schlafanzug heraus. Nachdem sie sich umgezogen hatte, ging sie noch kurz ins Badezimmer, bevor sie sich schließlich ins Bett legte. Kurze Zeit darauf kam auch Alice herein, und ihrem Gesichtsausdruck nach zu schließen, war der Tag mit Frank sehr schön gewesen. Dawn grinste und schloss die Augen. Ziemlich schnell fiel sie in den Schlaf und schlief so gut, wie schon seit einer Zeit nicht mehr.

„Evans -“ „Nein!“ Dawn schüttelte den Kopf über James lächerlichen Versuch Lily zu einem Date überredet zu bekommen, als ihr etwas einfiel. Sie drehte sich um und lief schnell zu James, welcher mit leicht säuerlichem Gesicht bei Sirius stand. „Pot- ... Eh, James! Du, ich hab 'ne Frage!“ James sah sie verwirrt an

und Dawn trat unsicher von einem Bein auf das andere. Auch Sirius Blick ruhte auf ihr. „Schieß los!“, forderte James sie auf und Dawn, deren Blick bis eben auf den Boden gerichtet gewesen war, sah nun zu ihm hoch. Er war ungefähr so groß wie sie, was ihr jetzt das erste Mal auffiel. „Eh James ... Du hast sicherlich mitbekommen, dass ich keine Verabredung für den Ball habe. Und ich wollte Fragen ob du nur, ich betone nur, als meine Begleitung mit mir gehen wirst? Wir gehen runter und du kannst sofort verschwinden, du musst den ganzen Abend kein Wort mehr mit mir reden. Aber ich hab echt keine Lust mit irgendeinem noch größeren Idioten da aufzutauchen. Und vielleicht besorg ich dir dann auch ein Date mit Lily ...“ Dawn sah ihm in die Augen und bemerkte, wie sie bei den letzten Worten zu leuchten begannen. Sirius sah sie wieder einmal mit großen Augen an. „Eh ... klar doch Dawn. Und keine Sorge, ich werd es schon über mich bringen, einen Tanz mit dir zu tanzen. Ich bin doch nicht so unhöflich!“ Er grinste sie noch kurz an und ging schließlich, zusammen mit Sirius, langsam weg. Dawn sah, wie Sirius sich hektisch mit James unterhielt, was Dawn einen Grund gab leise zu lachen. Auch sie drehte sich um und ging in Richtung großer Halle. Auch wenn James nicht ihr Wunschpartner war, wenigstens hatte sie nun jemanden...

Weihnachtsball ...

Unsicher trat Dawn von einem Fuß auf den Anderen. Ja, das Mädchen, welches sie dort aus dem Spiegel ansah war hübsch, aber nein, das hieß noch lange nicht, dass sie glücklich aussah. Dawn war in ihrem Schlafsaal, zusammen mit Lily und Cora. Alice war schon vor ein paar Minuten nach unten verschwunden. Dawn musste zugeben, auch Lily und Cora sahen mehr als hübsch aus, obwohl Lilys Gesichtsausdruck leicht schuldbewusst war. „Lils, hör auf so zu kucken, ok? Sonst geht's mir nur noch schlechter.“ Lily nickte, und grinste Dawn unsicher an. „Du siehst sehr hübsch aus, finde ich jedenfalls. Und Cora, du definitiv auch. Sag schon, mit wem gehst du jetzt eigentlich. Du kannst es nicht ewig vor uns verheimlichen!“ Cora lief leicht rot an, sah noch einmal an ihr hinunter, bevor sie den 5. Klässlerinnen zuflüsterte: „Das seht ihr dann nachher. Ich will es lieber jetzt noch nicht sagen ...“ Lily und Dawn tauschten kurz einen Blick, bevor sie mit den Schultern zuckten. Dawn warf noch einen Blick in den Spiegel. Ihr Kleid war ziemlich teuer gewesen, dafür aber auch maßgeschneidert. Halt typisch fürs Haus Black.

(Da ich doch ziemlich schlecht im Beschreiben bin, einfach, wie es ungefähr aussieht:

Cora: <http://www.vipdress.de/1926-9653-large/elegantes-langes-abendkleid--tanzkleid-in-blau.jpg>

Dawn: <http://www.eileens-fashion-world.com/out/pictures/1/1-0112-0-3.jpg>

Lily: <http://www.vipdress.de/1779-9328-large/elegantes-abschlussballkleid-in-weis-mit-suser-schleife.jpg>)

Die Mädchen gingen zusammen in ihren Gemeinschaftsraum, wo schon ihre Begleitungen warteten. Während James sofort auf Dawn zukam und ihr seinen Arm hinhielt, jedoch auch Lily kurz ansah, blieb Remus eher noch etwas schüchtern stehen. Seine Augen besahen sich Lily von oben bis unten, bevor sie kurz zu Dawn wanderten. Schnell wand er seinen Blick wieder ab, und kam langsam auf Lily zu. Diese lächelte ihn an und ging mit ihm schon nach unten. Dawn unterhielt sich währenddessen noch kurz mit James. „Also, wie gesagt: Dich zwingt niemand, mit mir zu tanzen. Ich brauch nur jemanden, der mit mir kurz in die Halle geht, damit ich nicht grad so vereinsamt aussehe, klar? Danach kannst du Lily anflirten gehen.“ James sah sie belustigt an, nickte dann jedoch etwas ernster. „Sag mir, wenn du nicht mit mir tanzen willst! Und, wer geht mit Cora? Remus hat uns vorhin gefragt, ob einer von uns es wüsste.“ James hatte ihr bei seinem ersten Satz kurz zugezwinkert, sah dann jedoch zu Cora, und sah vielleicht sogar etwas besorgt aus. „Sie wollte es uns nicht sagen! Aber ... lass uns schon mal gehen, vielleicht ist es ihr ja peinlich oder so ...“ James nickte, und zog Dawn Richtung Portraitloch.

Nun saß sie hier, allein, leicht verzweifelt, und ließ ihren Blick über die Schülerschaft schweifen. Natürlich gab es viele Jungs, die ihr hinterher gesehen hatten, und jederzeit mit ihr tanzen würden, aber darauf hatte Dawn beim besten Willen keine Lust. Denn Verschiedene von ihnen sahen auch so aus, als würden sie Dawn jederzeit abfüllen. Lily war mit Remus auf der Tanzfläche verschwunden, während James sich auf die Suche nach Sirius gemacht hatte. Cora war genauso nirgends aufzutreiben. Also war sie allein. Nur lag ihr Blick schon seit einigen Minuten auf Lily und Remus, welche nun bestimmt schon zum 6. Lied zusammen tanzten. Dawn setzte sich steifer hin, ihr schien es fast, als würden beide etwas näher rücken. Dann, wie aus dem Nichts, kam James auf die Beiden zugeschossen. Es stellte sich hinter Remus und wisperte ihm etwas ins Ohr, woraufhin dessen Gesichtsausdruck zwischen Besorgnis und Wut schwankte. Er sagte etwas zu Lily, bevor er James hinterher nach draußen lief. Lilys Blick suchte währenddessen die Halle nach etwas ab und wenige Sekunden später erkannte Dawn, dass dieses etwas sie war. Lily schritt hektisch auf Dawn zu und ließ sich schließlich auf den Stuhl neben ihr fallen. „Was ist los?“, fragte Dawn leicht besorgt, woraufhin Lily leise lachte. „Rate mal, mit wem unsere liebe Cora auf den Ball gekommen ist! Wird dich wahrscheinlich interessieren. Es ist, halt dich fest, Sirius! James hat die Beiden zusammen draußen gesehen, sie saßen wohl zusammen auf einer der Bänke und haben sich geküsst. Ich glaub's kaum, ehrlich! Cora, und dein Bruder!“ Lily quietschte aufgeregt, während Dawns Gesichtsausdruck sich etwas verfinsterte.

Na klasse! Sie saß hier alleine, sah ihre beste Freundin mit ... Remus tanzen, während ihr Bruder draußen mit ihrer anderen besten Freundin rummachte. „Heißt das, die Beiden sind jetzt zusammen?“, fragte Dawn leicht unsicher, da sie ihren Bruder doch ziemlich gut kannte. Er wechselte seine Mädchen ziemlich gerne. Lily zuckte kurz mit den Schultern, bevor sie Dawn ein „Ich glaub, ich geh denen mal nach!“, zuflüsterte und hinaus verschwand. Und wieder war Dawn allein. Und jetzt ging es ihr tatsächlich noch schlechter. Dawn schloss ihre Augen und legte ihren Kopf ins Genick. So saß sie da, einige Zeit, Minute um Minute, als sie plötzlich eine Stimme aus dem Gedanken riss.

„Dawn, erinnerst du dich an das, was ich dir versprochen habe? Würdest du eine Runde mit mir tanzen?“ Dawn sah erschrocken auf, erkannte dann jedoch James Gesicht, welches nur ein kleines Stück von ihrem entfernt war. „Ich tanz mit dir, wen du mir mit deinem Gesicht nie wieder so nah kommst. Das mach dann doch lieber bei Lily, ok?“ James grinste und nickte dann. „Dann komm, oh du holde Maid!“ Dawn lachte auf, ihr erstes ehrliches Lachen an diesem Abend, bevor sie James Hand nahm und sich von ihm Richtung Tanzflächeziehen ließ. Seine Hand legte sich an ihre Hüfte, die andere umschloss die ihre. Und die Beiden begannen zu tanzen. James war ein guter Tänzer, sicherlich besser als Sirius, mit welchem sie mal auf einem Familienfest getanzt hatte. Dawn versuchte die Halle um sie herum so gut es ging auszublenden, versuchte nicht nachzusehen, ob einer der Anderen wieder da war. Doch dann, vollkommen ungeplant, erfasste ihr Blick etwas, was ihr sofort die Tränen in die Augen trieb. Dawn sah noch einmal kurz zu James, welcher sie besorgt ansah, eher sie sich ohne ein weiteres Wort umdrehte und hinaus lief. Raus aus der großen Halle, raus aus dem Schloss, raus an den See. Dort ließ sie sich ins Gras fallen und begann zu weinen. Die Tränen liefen ihr im Sekunden Takt die Wangen hinunter, und das Licht des Halbmondes über ihr schien sie trösten zu wollen, schaffte es jedoch nicht einmal annähernd ... Immer wieder sah sie das Bild vor Augen, welches man ihr vor so kurzer Zeit gezeigt hatte ...

Sooo ... was hat Dawn wohl gesehen? Irgendwelche Ideen?

Der nächste Morgen

@Hannah

Danke für den Kommi. Freut mich, das dir die FF so gut gefällt :) Echt jetzt, ich will auch! Allerdings lieber Zwillingsschwester wie Zwillingsbruder :)

Tut mir Leid, aber hier dauert es meistens etwas länger mit den Kaps, da ich bald wieder Schule habe und das eigentlich nur eine Nebenfanfiction ist: Meine Haupt-FF ist Die Bestimmung :)

Jedenfalls, viel Spaß :)

Als Dawn am nächsten Morgen von den frühen Sonnenstrahlen geweckt wurde, hatte sie riesige Kopfschmerzen. Im ersten Augenblick wollte ihr einfach nicht einfallen, woher sie kamen, dann jedoch erinnerte sie sich wieder an die Ereignisse des vorherigen Abends. Die Tränen stiegen ihr wieder in die Augen, als sie nur daran dachte, und sie warf einen wütenden Blick zum Bett ihrer "besten Freundin" Lily Evans. Wie konnte sie nur? Es war so unfair gewesen! Denn immerhin hatte Lily genau Bescheid gewusst! Ja, Lily Evans, die Person mit der Dawn sich erst vor Kurzem wieder vertragen hatte, hatte gestern Abend Remus Lupin, die Person, für die Dawn eventuell etwas schwärmte, geküsst. Hätte die Gryffindor es nicht mit eigenen Augen gesehen, würde sie es wahrscheinlich nicht glauben. Lily küsste Remus, Sirius küsste Cora ... Oder war alles vielleicht umgedreht gewesen? Dawns Lippen entfuhr ein Seufzer, als ihr bewusst wurde, dass es ebenso gut sein konnte, das Remus Lily geküsst hatte.

Dawn schob die Gedanken vorerst beiseite und stand auf. Sie warf kurz einen Blick in den Spiegel, worin sie sah, dass sich dunkle Augenringe unter ihren Augen gebildet hatten, bevor sie ins Badezimmer ging, um sich dort irgendwie herzurichten. Sie versuchte jegliche Gedanken an Remus, Lily, Sirius oder Cora zu verbannen, was jedoch schwer war, da diese Personen eigentlich ihre einzigen wirklichen Freunde waren. Die Gryffindor trug sich etwas Make-up auf, während sie darüber nachdachte, ob sie Lily fragen sollte, was das mit ihr und Remus jetzt war, oder vielleicht doch nicht. Als sie schließlich wieder aus dem Badezimmer heraus kam, war es bereits etwas heller im Raum, sodass Dawn die Zimmerlampe auslassen konnte. Sie ging mit raschen Schritten zu ihrem Schrank hinüber, wo sie sich ein graues Top und eine schwarze Jeans herauskramte, ehe sie sich dann noch schnell anzog und zum Frühstück hinunterging. Sie war eine der Ersten dort, was sie allerdings auch nicht wunderte. Erstens, waren die meisten der Schüler wohl gestern noch ziemlich lang wach gewesen, zweitens, war heute Sonntag, und drittens, wie Dawn eigentlich erst jetzt bewusst wurde, war es noch verdammt früh! Ein paar Schüler saßen vereinzelt an den Tischen, und auch der ein oder andere Professor saß am Tisch. Die Dunkelhaarige ließ ihren Blick über den Gryffindor Tisch schweifen, über welchem wie immer das gold-rote Banner hing, und suchte nach jemandem den sie kannte. Und sie entdeckte auch jemanden. Gut, sie kannte sie nicht sehr gut, sie war einen Jahrgang über ihr, aber nun ja ...

„Hey Melinda. Darf ich mich zu dir setzen?“, fragte Dawn als sie schließlich neben ihr stand. Melinda hob daraufhin ihren Kopf, welcher von strohblondem, kurzem Haar besetzt wurde. Sie musterte Dawn kurz, dann nickte sie und nah ihre Tasche von dem Platz neben ihr. „Du heißt Dawn, oder? Dawn Black.“ Die Dunkelhaarige nickte und lud sich etwas Pfannkuchen auf ihren Teller. „Wieso bist du schon wach? Ich hätte von so einem hübschen Mädchen wie dir erwartet, dass du bis spätabends aus warst ...“ Dawn grinste Melinda an, wurde jedoch keinesfalls rot. Sie hatte bereits öfters gesagt bekommen, dass sie hübsch war. „Danke. Mein Abend war nicht so toll ... James war meine Begleitung, und ich hab ihn sofort zu Lily geschickt. Deswegen bin ich auch recht früh ins Bett gegangen. Und du? Ich meine ... Du bist doch auch recht hübsch.“ Die 6. Klässlerin schnaubte. „Ich und hübsch? Die meisten Jungs finden mich allein schon nicht gut wegen der kurzen Haare. Also hatte ich keine Begleitung. Demnach bin ich gar nicht erst da aufgetaucht.“ Sie zuckte mit

den Schultern und wand sich nun wieder ihrem Essen zu. Dawn tat es ihr gleich, schüttelte jedoch noch kurz den Kopf. Eigentlich fand sie Melinda wirklich hübsch. Die kurzen Haare standen ihr und ließen ihre schokoladenbraunen Augen herausstechen. Außerdem schien Melinda jemand zu sein, die kein Blatt vor den Mund nahm. Eigentlich recht sympathisch.

„Dawn? Kann ich mich neben dich setzen?“, ertönte eine Stimme hinter ihr und die Gryffindor wurde unweigerlich aus ihren Gedanken gerissen. Sie sah auf, wollte sich jedoch sofort wieder umdrehen, als sie den roten Haarschopf sah. „Wenns denn nötig ist.“, antwortete sie mit leicht bissigem Ton. Lily sah sie daraufhin verwirrt an, ließ sich jedoch neben ihr nieder. Sie beachtete Melinda erst gar nicht. „Was ist los?“, fragte Lily besorgt, woraufhin sie jedoch nur einen wütenden Blick von Dawn erntete. „Du bist los. Du und Remus.“, antwortete die Dunkelhaarige und mampfte wütend auf ihrem Pfannkuchen rum. Ihre "Freundin" schwieg kurz, sie schien zu überlegen, dann konnte man förmlich die Glühbirne über ihrem Kopf sehen. „Oh, dass ... Hör mal Dawn, das war gar nichts, ok? Nichts Ernstes. Ich weiß nicht einmal, wie es dazu kam ... Bitte, verzeih mir!“ Lily sah ihre Zimmergenossin flehend an, was diese jedoch gekonnt ignorierte. „Vergiss es. Du wirst dich diesmal nicht mit ein paar Blicken oder so rausgewunden bekommen Lily. Ich bin nämlich stinksauer. Ich meine, du wusstest es, sogar sehr gut. Und trotzdem ... Weißt du was, geh doch zu Remus und küss ihn weiter, er wartet bestimmt schon auf dich. Und lass mich ja in Ruhe!“ Bei ihren letzten Sätzen stiegen Dawn die Tränen in die Augen, und sie sprang auf, um dann aus der Halle zu rennen. Jetzt brauchte sie einen Platz, um allein zu sein. Die Gryffindor rannte hinaus und ließ sich auf der gleichen Stelle wie am Abend vorher nieder. Dort saß sie, allein, und dachte über alles nach.

Dawn saß bestimmt schon eine Stunde dort, als sich eine Hand auf ihre Schulter legte. Sie brauchte gar nicht erst aufzusehen, sein Geruch wurde zu ihr hinüber geweht. Sie würde ihn unter Tausenden erkennen ...

So, wem gehört die mysteriöse Hand?

Zwillingsgespräch

So, ein neues Kap :)

Und die Auflösung, wem die Hand gehört :)

„Sirius?“, fragte Dawn und hob nun doch den Kopf, um ihren Zwillingbruder anzusehen. Sein Gesichtsausdruck war besorgt, er ließ sich langsam neben Dawn nieder. „Dawny, warum machst du so ein Gesicht?“ Die Schwarzhaarige seufzte leise und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare. Sie lehnte sich gegen ihren Bruder, welcher ihr einen Arm um die Schulter legte, und versuchte es zu erklären. „Sirius, ich verstehe euch Jungs einfach nicht ... Ich meine, am einen Tag seid ihr so, am anderen vollkommen anders. Das ist kompliziert, weißt du?“ Der Gryffindor hob eine Augenbraue und antwortete verwirrt: „Wie bitte? Ist es wegen der Sache mit Cora oder wegen was? Wenn irgendein Junge dir weh getan hat, dann kriegt der es mit mir zu tun, klar?“ Ein Grinsen schlich sich auf Dawns Lippen, als Sirius Beschützerinstinkt sich zeigte. „Nein, nein, obwohl ich über das mit Cora auch noch genauer informiert werden will ... Also, ich hab ja Remus gefragt, ob er mit mir auf den Ball geht, das weißt du doch noch, oder?“ Sirius nickte langsam, sein Blick war starr auf den See gerichtet. „Jedenfalls, ist er ja dann mit Lily dorthin gegangen. Und nun ja ... Ich weiß auch nicht, aber ... Er hat sie geküsst.“, endete Dawn und wieder entfuhr ihren Lippen ein Seufzer. Nun spürte sie Sirius forschenden Blick auf ihr und sah leicht verunsichert hoch. Doch dieser strich ihr nur einmal mit der Hand über den Kopf und antwortete dann mit einem ruhigen Ton: „Du ... Du magst ihn, oder? Also, mehr als Freunde es halt tun ...“ Die Gryffindor sah zu ihrem Bruder, und nickte dann nach kurzem Zögern. „Ich denke schon. Seit einer guten Weile, bloß ist es mir erst jetzt richtig bewusst geworden.“ Nun war es an Sirius zu nicken, etwas Verständnisvolles lag darin. „Ich weiß ja auch nicht, aber ich glaube eher nicht, dass Moony wirklich etwas von Lily wollen würde. Für uns ist schon seit Längerem geklärt, dass sie zu Krone gehört. Und wer weiß? Vielleicht hatte er gestern auch einfach etwas getrunken und es war eher ein Versehen. Das würde mir logisch erscheinen. Denn ehrlich gesagt, hatte ich eigentlich den Verdacht, dass Moony auf ... nun ja, dich stehen würde. Er redet viel von dir. Darüber, dass du doch ach so klug bist, wie gut sich mit dir lernen lässt und so weiter. Jedenfalls nur Positives.“ Sirius endete und wieder sah er Dawn mit diesem forschenden Blick an. Diese war nun noch verwirrter und versuchte ihre Gedanken halbwegs zu ordnen. Das hieß, Remus mochte sie eventuell auch etwas mehr. Aber trotzdem hatte er gestern Abend Lily geküsst. Ach, wie furchtbar kompliziert! „Was soll ich jetzt machen, Sirius?“, fragte Dawn nach einigen Minuten, in denen die beiden geschwiegen hatten. „Gib dem ganzen erst mal Zeit sich wieder zu legen. Sei Lily nicht allzu lange wütend, sie ist nicht alleine Schuld und so was kann jedem Mal passieren. Du wirst sie wahrscheinlich irgendwann brauchen, da ich nicht allzu gerne Mädchengespräche über einen Freund führe, selbst wenn du es bist, Dawny. Mach bei Moony am besten erst mal weiter wie bis jetzt. Das wird schon mit der Zeit kommen, glaub mir. Und mehr kann ich dir eigentlich auch nicht sagen.“ Dawn lächelte nun wieder und kuschelte sich noch näher an ihren Bruder. Auch er grinste vor sich hin.

„Was ist das jetzt eigentlich mit dir und Cora?“, fragte Dawn schließlich, als sie sich wieder daran erinnerte. „Naja, auch wir beide haben halt gestern glaub ich ein wenig getrunken, und irgendwann sind wir rausgegangen und haben uns halt geküsst.“, antwortete Sirius recht locker. Die Schwarzhaarige sah ihn fragend an, woraufhin Sirius auch bereits auf die Frage antwortete, die ihr auf der Zunge lag. „Ich weiß nicht, ob wir jetzt zusammen sind. Kann schon sein, vielleicht auch nicht. Ich muss noch mit ihr darüber reden. Aber als Erstes würd ich sagen, gehen wir mal rein, denn mir wird nämlich so langsam kalt hier draußen. Denn es ist immer noch Winter, auch wenn sich meine kleine Dawny so süß an mich schmiegt.“ Dawn begann zu lachen und erhob sich langsam. Dann schlug sie Sirius kurz auf den Hinterkopf und antwortete mit frechem Ton: „Hör gefälligst auf mich Dawny zu nennen, Siri!“

„Lily!“ Dawn rannte zu der Rothaarigen, welche soeben den Schlafsaal verließ. Ihre Augen wirkten

irgendwie verheult, und sofort packte die Schwarzhaarige das schlechte Gewissen. Hoffentlich hatte Lily nicht wegen ihr geweint! „Dawn?“, antwortete ebendiese und sah sie verwirrt an. Dawn blieb vor Lily stehen und antwortete mit ihrem süßesten Gesichtsausdruck: „Ich wollte mich bei dir entschuldigen. Das heute Morgen war einfach nicht ok. Ich hätte dir zuhören sollen. Denn wahrscheinlich war das mit dir und Remus wirklich nichts Ernstes. Es tut mir Leid!“ Lily blinzelte sie ein paar Mal verwirrt an, dann schlang sie ihre Arme um Dawn und erwiderte: „Mir doch auch Dawn! Das hätte einfach nicht passieren dürfen! Ich verspreche dir, ich trinke nie wieder etwas!“ Dawn lachte innerlich, und zog Lily an der Hand Richtung Schlafsaal. „So, dann erklär mal!“

Vertragen?

rein schleich, Kap da lass, schreiend rausrenn

Es tut mir soooooo Leid! Aber ich kam einfach nicht früher dazuein Kap zu schreiben ...

Und dann bin ich auch noch sau unzufrieden mit diesem hier. Naja ...

Und vielen Dank für die Reviews an fffan und Hannah :)

Dawn trat mit Lily an der Hand in den Schlafsaal ein und ließ sich auf ihr Bett fallen. Lily, deren Augen so langsam wieder etwas normaler wurden, setzte sich langsam neben sie, öffnete einmal den Mund, nur um ihn dann wieder zu schließen. Dies tat sie noch ein paar Mal, wobei der Blick ihrer schwarzhaarigen Freundin immer ungeduldiger wurde. Bis sie schließlich sagte: „Lils gibt es ein Problem? Hast du deine Stimme verloren?“ Lily warf ihr bloß einen unsicheren Blick zu, und fing schließlich an zu erzählen: „Also ... Remus und ich sind halt zusammen auf die Party gegangen. Und du musst wissen, er hat dich schon ziemlich angestarrt ... Jedenfalls, schon bald kam Potter zu mir und hat mir einen Drink ausgegeben. Diesen habe ich auch widerwillig angenommen. Und er hat mir halt immer wieder neu eingeschüttet. Und Remus auch. Und dann ... Ich weiß auch nicht ... Aber als er weg war, sind wir noch mal tanzen gegangen. Und da waren wir uns so nah, ... dass wir uns irgendwie einfach geküsst haben. Und nach ein paar Sekunden, wurde uns auch bewusst, was wir da machen, und wir haben uns sofort wieder voneinander gelöst. Und dann ist er weggegangen, und ich habe nachgegeben und noch eine Runde mit Potter getanzt. Und das war auch eigentlich schon alles. Wir haben seither nicht mehr miteinander geredet. Er hat mich bloß ein paar Mal so seltsam angekuckt ...“ Dawn hörte Lily geduldig zu, musste sich jedoch stark zusammenreißen, um ihrer Freundin nicht einfach eine zu scheuern. Ganz besonders am Ende ... Wenn Remus sich jetzt allen Ernstes in Lily verknallt hatte, würde diese von Dawn höchstpersönlich umgebracht werden. Und zwar auf eine ziemlich qualvolle Art und Weise ...

„Ich verstehe. Ist gar kein Problem Lily ...“, murmelte Dawn und setzte ein gespielt lächelndes Lächeln auf. Wieso hatte sie sich noch mal mit Lily vertragen? Ach ja, Sirius hatte es ihr geraten. Wie er wohl wieder darauf gekommen war? Die Schwarzhaarige stand jedenfalls nun auf und ging kurz hinüber zu dem Spiegel, welcher über einer ihrer Kommoden hing. Sie überprüfte ihr Aussehen kurz, ehe sie sich wieder zu Lily umdrehte. „Ich geh ein wenig runter, ok? Wir sehen uns nachher Lils ...“ Mit diesen Worten verschwand sie wieder zur Tür hinaus und die Treppe hinunter. Ihr Blick schweifte durch den ganzen Raum, sie suchte nach jemandem bestimmten. Nach diesem verdammten schwarzhaarigen Strubbelkopf. „Potter!“, brüllte sie durch den halben Gemeinschaftsraum, und stürmte auf die Ecke zu, in welcher er und die ganze Truppe saßen. „Was gibt es Dawny?“, fragte James und sah sie grinsend an. Dawn blieb vor ihm stehen und hob kurz die Augenbrauen. „Wenn der da -“, sie zeigte auf ihren Bruder, welcher sie frech angrinste, „- Mich nicht Dawny nennen darf, dann darfst du es schon gar nicht. Aber kommen wir zur Sache. Ich glaub du bekommst so langsam eine Chance bei Lily, bleib also dran. Und das mit dem Abfüllen ... Lass das mal lieber in Zukunft, du hast ja gestern gesehen, was dabei rauskommt ...“ Nun war es an ihr, ihn anzugrinsen, während James Remus einen finsternen Blick zuwarf. Dieser schien noch etwas blässer geworden zu sein, und sah sie beide eingeschüchtert an. „Ich hab doch gesagt Krone ... Es tut mir Leid!“ Dies jedoch schien James kein bisschen zu besänftigen, und dennoch drehte er sich wieder zu Dawn um und antwortete ihr: „Danke. Könntest du jetzt bitte wieder gehen? Wir haben noch was zu beratschlagen.“ „Und das wäre?“, wollte die Black sofort wissen, doch es war Sirius, welcher ihr antwortete: „Sorry Kleine, aber das dürfen wir dir nicht sagen ...“ Der Zwillingenbruder warf ihr einen entschuldigenden Blick zu, woraufhin Dawn jedoch einmal laut schnaufte, ihm ein „Nenn mich nicht Kleine!“, entgegen rief und dann davon ging. Sie sah jedoch noch, wie Remus sie die ganze Zeit ansah. Irgendwie verwirrend ...

Der Rest des Tages verlief recht ruhig. Auch in der darauf folgenden Zeit passierte nicht viel Besonderes. Remus und sie hatten nicht mehr sehr viel geredet, ebenso wie Remus und Lily. Und Lily und sie. Irgendwie hatten sich die drei, die sich immer sehr gut verstanden hatten, plötzlich so weit entfernt. Währenddessen war Cora, welche nun tatsächlich Sirius Freundin war (ebendieser tauchte am Morgen danach mit einem blauen Auge im Unterricht auf), war nun immer öfters bei ihrem Bruder, ebenso wie Dawn. Dafür nahm sie es sogar in Kauf, fast ständig James dabei zu haben. Und sie setzte sich einmal nach dem Quidditch-Training der beiden sogar auf Sirius Besen, es stellte sich jedoch schnell heraus, dass sie nicht sein Talent besaß.

Insgesamt schien also nun alles irgendwie anders zu sein ...